

Sonja Rehbein: Das vierte Fragezeichen

Die drei ??? – Das Quiz, United Soft Media Verlag GmbH, PC CD-ROM, 11,97 €.

„Packende Quiz-Spannung bei Rätseln und Aufgaben rund um die Welt der drei Kultdetektive“, das verspricht das PC-Quiz allen Fans der Drei ??? . Die Spielenden bewerben sich als Assistenz-Detektive in Rocky Beach und müssen beweisen, dass sie der Zusammenarbeit mit den Drei ??? würdig sind. Erst dann dürfen sie den Drei ??? und Inspektor Cotta bei der Jagd auf Victor Hugenay, den berühmt berüchtigten Kunstdieb und Dauerkontrahenten der Drei ???, helfen. Um sich als gewiefter Detektiv auszuweisen, müssen vier ‚Meisterfragen‘ gelöst werden, die an den unterschiedlichsten Stellen in Rocky Beach verteilt und mit einer Fahne gekennzeichnet sind. Die fiktive Küstenstadt wird mittels eines Spielplans dargestellt, auf dem sich die Amateurdetektive schrittweise bewegen können. Als Spielfigur kann anfangs entweder Justus, Peter oder Bob gewählt werden. Wer allerdings glaubt, von einem der Drei ??? oder Inspektor Cotta, der immer am unteren linken Rand zu sehen ist, Hilfe zu bekommen, hat sich geirrt.

Um sich mit seiner Spielfigur fortbewegen zu können, muss das kompassähnliche Symbol im rechten oberen Bildrand angeklickt werden, welches dann eine Zahl zwischen eins und drei angibt. Diese Zahl beschreibt den Radius, in dem sich die Spielfigur auf dem Spielplan bewegen darf. Um gehen zu dürfen, muss jeweils eine Quizfrage beantwortet werden, die nicht von schlechten Eltern ist. So muss man beispielsweise Buch- oder Kassettencover der jeweiligen Drei ???-Folge zuordnen, eine Hörprobe identifizieren und den passenden Titel dazu ermitteln oder aber eines der Minispiele lösen. Diese Aufgaben haben meist eine sehr knappe zeitliche Begrenzung, die teilweise zum Problem werden kann und kein längeres Nachdenken erlaubt. Es gibt auch ‚normale‘ Quizfragen ohne Zeitlimit. Hier geht es oft um detaillierte Einzelheiten, die sowohl Bücher und Hörspiele, aber auch die beiden Kinofilme, die neu aufgelegten Drei ??? Kids oder Die DR3i, eine Hörspielserie, die auf der US-amerikanischen Jugendbuchserie The Three Investigators sowie den Drei ??? basiert, betreffen können. Auch vor detaillierten Einzelfragen über die Charaktere, die verschiedenen Autorinnen und Autoren, Synchronstimmen oder Schauspielerinnen und Schauspieler der Kinofilme macht das Spiel nicht Halt.

Um alle Fragen beantworten zu können, müssen die angehenden Detektive entweder eine komplette Bibliothek aller Drei ???-Werke griffbereit haben oder aber über ein enormes Fachwissen gepaart mit einem nahezu meisterlichen Gedächtnis verfügen. Auch ist es von Vorteil, wenn man nicht nur alle Folgen der Serie gehört, sondern auch gelesen hat, denn manchmal tauchen Fragen auf, deren Antworten in keinem Drei ???-Hörspiel, sondern nur in den Büchern Erwähnung finden. Natürlich kommt es vor, dass man eine Frage falsch beantwortet. Das verschlechtert dann nicht nur das persönliche Gesamtergebnis, hier kommt auch Inspektor Cotta wieder ins Spiel. Mit Sprüchen wie „Jetzt denk doch mal nach!“ oder „Ich bin sprachlos vor Entsetzen!“ äußert er dann sehr direkt seinen Unmut über die ‚schlechte‘ Leistung des angehenden Detektivs. Hat man endlich alle ‚Meisterfragen‘ gelöst, kann man mit den erworbenen ‚Detektiv-Punkten‘ detektivische Hilfsgegenstände erwerben, die einem bei der späteren Jagd auf Victor Hugenay behilflich sein sollen. Die Jagd auf Hugenay gestaltet sich genau wie die vorangegangene Suche nach den Fähnchen mit den ‚Meisterfragen‘. Hier sollte man seine Schritte allerdings so wählen, dass man dem gesuchten Knstdieb möglichst nahe kommt. Steht man irgendwann mit ihm auf demselben Feld, hat man ihn ‚erwischt‘.

Auch Hugenay hat nur den begrenzten Radius von ein bis drei Schritten zur Verfügung. Wann er allerdings wie viele Schritte macht, ist nicht ersichtlich. Hat man den berühmten Kunstdieb und Dauerwidersacher der Drei ??? dann dingfest gemacht, wird der persönliche Highscore ermittelt und die Tauglichkeit als Detektiv geprüft. Dies geschieht

anhand der Zeit und der Fragen, die der ‚Detektiv‘ gebraucht hat, um ans Ziel zu gelangen. War die benötigte Zeit zu lang, oder wurden zu viele Fragen falsch beantwortet, wird die Spielerin oder der Spieler als ‚zu schlecht‘ befunden und nicht in das Detektivteam aufgenommen. Ist dies der Fall, wird das der Juniordetektivin oder dem Juniordetektiv von Inspektor Cotta durchaus ucharmant gesagt. Für ganz Eifrige besteht auch die Möglichkeit, den persönlichen Highscore im Internet mit anderen zu vergleichen.

Auch wenn das Spiel ohne Altersbegrenzung freigegeben ist, heißt das nicht, dass es für Kinder aller Altersstufen geeignet ist – im Gegenteil. Insgesamt ist die Handhabung des Spiels teilweise problematisch, da die Menüführung nicht selbsterklärend und teilweise unübersichtlich ist. Dieser Umstand weist das Spiel, besonders für Kinder unter zwölf Jahren, als ungeeignet aus. So ist beispielsweise von Anfang an nicht ersichtlich, wo das momentane Spiel gespeichert werden kann. Schließt das Kind die Spieloberfläche versehentlich, wird nicht darauf aufmerksam gemacht, dass das Spiel gespeichert werden muss, da sonst alle erspielten Punkte verloren gehen. Zu Beginn des Quiz‘ wird der Spielerin oder dem Spieler zwar auf Wunsch der Verlauf des Spieles erklärt, während des Spiels besteht aber keine Möglichkeit, Rückfragen zu stellen, wenn man etwas nicht verstanden hat – eine Hilfefunktion gibt es nicht. Die Informationen beziehen sich außerdem ausschließlich auf den ‚Inhalt‘ des Spiels, nicht aber auf die Handhabung oder die Menüoptionen. So kann auf dem Spielplan auch nichts angeklickt werden, das helfen würde, Fragen zu beantworten oder den richtigen Weg zu finden. Eine Spielanleitung ist ebenfalls nicht vorhanden.

Die zugrundeliegende Coverstory ist ferner sehr dürftig. Zwar wird anfangs erklärt, was der Auftrag ist und warum die ‚Meisterfragen‘ beantwortet werden müssen, während des eigentlichen Spiels ist davon aber nicht mehr viel zu bemerken. Auch die Kommentare, die Inspektor Cotta vom Spielfeldrand verlauten lässt, werden schnell einseitig. Neben den eigentlichen Quizfragen müssen immer wieder Minispiele, die aus Gedächtnisaufgaben, Suchbildern und ‚Dechiffrieraufgaben‘ bestehen, gelöst werden.

Diese wiederholen sich aber häufig und werden mit der Zeit langweilig. Insgesamt ist das Quiz eine nette Unterhaltung für Drei ???-Fans, die allerdings schnell ihren Reiz verliert. Für Kinder unter zwölf Jahren ist das Drei ??? -Quiz nicht geeignet, da das geforderte Fach- und Überblickswissen über die drei Kultdetektive beträchtlich ist und von jüngeren Kindern kaum aufgebracht werden kann.